Jahresbericht des Kulturamtes der Stadt Wittlich 2018

Veranstaltungen

2018 fanden im Kulturamt Wittlich 25 Veranstaltungen statt und 30 Gruppen wurden durch die Ausstellungen geführt. Zu den Führungen kamen im Schnitt 15 Personen, zu den Vorträgen im Alten Rathaus 50, zu den Konzerten u. a. Veranstaltungen in der Synagoge 100 und zu den Ausstellungseröffnungen 130 Personen. „Moving Shadows“ im Eventum wurde von 1.300 Personen besucht und das „Fest der drei Plätze“, das das Kulturamt maßgeblich mitgestaltete, von mehreren tausend ungezählten Personen.

Die Veranstaltungen fanden nicht nur in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge und im Alten Rathaus, sondern auch in der CASA Tony M. (Noering: Die Schlacht um Capri), im Jugendheim St. Bernhard (Kleine Oper Bad Homburg: Pinocchio) in der Kirche St. Bernhard (Beginn Martinszug), der Fallerkapelle (Lesung Josefine Wittenbecher, Konzert Sylvia Nels und Vortrag „Franziskaner in Wittlich) oder an der Lieser, auf dem Parkplatz Karrstraße und auf dem Synagogenvorplatz (3-Plätze-Fest) statt.

Diese Öffnung der Angebote des Kulturamtes nach außen spricht neue Zielgruppen an und erleichtert Menschen mit Schwellenängsten den Zugang. In der Regel sind sie aufwendiger, da Technik und Materialien transportiert und installiert werden müssen.

Ausstellungen

Noch bis zum 31.1.2018 wurde die Ausstellung „Sagenhafte Vulkaneifel“ mit Fotos von Sven Nieder gezeigt. (945 Besucher in 21 Wochen = 45/Woche)

25.2.18 – 20.5.18 „Die Schönheit der Dinge“ Bilder von Michael Triegel (757 Besucher in 12 Wochen = 63/Woche)

10.6.18 - 5.5.18 „Mi camino“ Bilder von Mario Diaz Suarez (406 Besucher in 8 Wochen = 51/Woche)

14.10.18 – 22.12.18 „Danza macabra“ (308 Besucher in 2018 = 35/Woche)

Die anspruchsvollste Ausstellung war die „Schönheit der Dinge“, die als Teil in die große Triegelausstellung ab Dezember 2018 im Angermuseum in Erfurt integriert wurde. Sie hatte auch die meisten Besucher wöchentlich.

Kunstausstellungen sind sehr arbeitsintensiv in der Vorbereitung. Im Herbst konnte die Beleuchtung und Verdunkelungsmöglichkeit in den Ausstellungsräumen erneuert werden, so dass die Ausstellungen nicht mehr kostenpflichtig von Fremdfirmen ausgeleuchtet werden müssen. Auch die Verlegung des offiziellen Teils der Ausstellungseröffnungen vom großen Sitzungssaal in die Synagoge spart Kosten. Die Transporte von Leihgaben können aus bestimmten Gründen nicht mehr von Privatpersonen durchgeführt werden, sondern müssen von Kunsttransporteuren durchgeführt werden, wodurch hier höhere Kosten entstehen.

Allgemeines

Das Kulturamt verfügt in der Verwaltung über eine Ganztagskraft (Frau Koch), 50% Frau Scheid, 40% Frau Röhr und ab dem 1.April 2019 25% Frau Berg. Im Foyer arbeiten zwei Kräfte abwechselnd, was auch für die Synagoge wieder vorgesehen ist (Bewerbungsgespräche laufen). In der Synagoge ist ein Mann beschäftigt; alle übrigen Mitarbeiter des Kulturamtes sind weiblich.

Regelmäßig berichtete die Presse 2018 über das Kulturamt der Wittlich und dessen Aktivitäten. Wie in der Stadtbücherei Wittlich sind 2 bis 3 Veröffentlichungen pro Woche zu verzeichnen. Sehr rege waren auch die Aktivitäten auf der Homepage und auf Facebook, womit durchschnittlich wöchentlich 2.000 Personen erreicht werden. 749 Personen haben

die Seite des Kulturamtes abonniert. Bemerkenswert ist die 100% Reaktionsrate des Kulturamtes. Das bedeutet, jede Anregung/Anfrage/Kritik wird beantwortet.

Entwicklung und Perspektiven

1. **Personal**
   Zwei Mitarbeiterinnen sind über 60 Jahre alt; die übrigen über 49. Das bedeutet, dass wie in der Stadtbücherei Wittlich in den nächsten Jahren mit einer erhöhten Fluktuation zu rechnen ist. Die neu einzustellenden Mitarbeiter(innen) sollten über Ausbildungen im Kultur- und Veranstaltungsmanagement verfügen. Auch eine hohe Affinität zu EDV und moderner Technik wird gefordert werden

2. **Immobilien**
   Das Kulturamt verwaltet das Alte Rathaus, die Synagoge, die CASA Tony M., das Türmchen und etliche Wegekreuze und Kapellen.

   Altes Rathaus:
   Hier stehen nach Erstellung eines Sicherheitskonzeptes diverse Renovierungen an. So ist das Haus nicht behindertengerecht, die Toilettenanlagen sind veraltet, historische Fenster müssen überarbeitet und Fußböden abgeschliffen und neu versiegelt werden. In GLM wird derzeit ein Sicherheitskonzept erarbeitet.

   Synagoge:
   Die Synagoge wurde 2010 grundlegend renoviert und behindertengerecht ausgebaut.

   CASA Tony M:
   Die alte Posthalterei Thurn & Taxis wurde in den Jahren vor 2016 behindertengerecht ausgebaut und aufwendig saniert.

   Türmchen:
   Das Türmchen wurde 2017 renoviert und zum Museum umgebaut. Sukzessive sind weitere Restaurierungen wie die Treppe im Gebäude zu restaurieren. Die Außentreppe wurde 2018 erneuert.

   Wegekreuze und Kapellen
   Ende 2018 wurde ein Inventar mit Zustandsbeschreibungen erstellt. In den nächsten Jahren sind in Absprache mit dem Denkmalschutz Restaurierungen und Maßnahmen zur Bestandssicherung durchzuführen.

3. **Kunden**
   Die Einrichtungen des Kulturamtes werden von Einheimischen und Touristen besucht. Im Bereich des Fremdenverkehrs wird die Werbung verstärkt. In Arbeit ist eine Einbindung der Hotels, die in den nächsten Wochen mit Prospektständern, in denen sich Informationen über Wittlicher Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen befinden, sowie dem Film „Wittlich. 2000 Jahre gelebte Geschichte“ für die Fernsehgeräte auf den Zimmern versorgt werden. Auch wurde die „Lauschtour“, die digitale auf dem Smartphone zu nutzende Stadtführung jetzt ins Englische übersetzt. Mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung werden weitere Aktionen entwickelt. Klassenführungen konnten aufgrund der geänderten personellen Situation in 2018 leider nur eingeschränkt durchgeführt werden. Hier muss neues ehrenamtlich arbeitendes Personal zur Unterstützung gesucht werden.

4. **Kooperationen**
   Das Kulturamt arbeitet eng mit der Stiftung Stadt Wittlich, dem Emil-Frank-Institut, der Arbeitsgruppe „Jüdische Gemeinde Wittlich“, dem Verein Stadtmarketing e.V., einzelnen Einzelhändlern wie z.B. dem örtlichen Buchhandel, der Autobahnkirche St.

Paul und der Stadtbücherei Wittlich zusammen. Die Kooperation mit dem Haus der Jugend war in 2018 aufgrund der personellen Situation im Haus der Jugend schwächer als in den Vorjahren. Auch die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen muss wieder forciert werden, was aufgrund der Verstärkung des Teams durch Dagmar Berg nach den Sommerferien aufgenommen werden kann.
Das Kulturamt ist Mitglied im Museumsverband Rheinland-Pfalz; die ständige Zusammenarbeit mit dem Museum Simeonstift in Trier stellt eine wichtige Unterstützung dar, aber auch mit anderen Häusern (Haus Beda in Bitburg, Kreismuseum Bitburg, Rheinisches Landesmuseum Trier, Villa Vauban Luxemburg, Weißem Haus in Markkleeberg) werden unterstützende Beziehungen gepflegt.

Weitere Mitgliedschaften sind in der „Deutsch-Israelischen Gesellschaft“ und dem „Förderverein Fritz Bauer Institut e.V.“.